Eiszeit Runde

RADTOUR

Spannende Stationen zum Thema Eiszeit, Besuch des größten Mammutskeletts Europas im Naturkundemuseum Siegsdorf

Startpunkt
Am Schwimmbad

Ort
Siegsdorf

Distanz:
30,5 Kilometer

Dauer:
02:45 Stunden

Höchster Punkt:
827 Meter

Niedrigster Punkt:
599 Meter

Höhenmeter:
284 aufsteigend

Höhenmeter:
353 absteigend

Auf der Eiszeit-Runde ist man dem Mammut auf der Spur. Ein Bild mit dem zotteligen Riesen-Tier, das zur Gattung der Elefanten zählt, weist den Radfahrern den Weg. Als Einstieg in die Eiszeit-Runde empfehlen sich Ruhpolding, Siegsdorf oder Inzell. In Siegsdorf kommt man dem Mammut und der Eiszeit ganz nah. Im Chiemgau wurde nämlich das größte Mammutskelett Deutschlands gefunden. Ausgestellt ist es im Mammut- und Naturkundemuseum mitten im Ort. Man kann es vom Fahrrad aus gar nicht übersehen und fährt direkt daran vorbei.

Es geht fast eben dahin, mal auf Asphalt, mal auf festem Schotter. Der Bach der jetzt mal links mal rechts des Radweges verläuft, heißt Rote Traun. Nun geht es einmal bergauf bis man bei der Kesselalm ist. Hier folgen die Radfahrer der Straße Richtung Ruhpolding. Linkerhand hat man einen herrlichen Blick auf die Gipfel des

Großen Kienbergs und des Rauschbergs. Davor: der kleine Froschsee, umgeben von Wiesen und Schilf. Durch den Wald geht es leicht ansteigend auf der Forststraße dahin. Unbemerkt passiert man den höchsten Punkt der Tour auf 806 Meter und genießt eine lange Abfahrt am kühlen Windbach entlang bis zum Golfplatz von Ruhpolding. Der Radweg führt vorbei an dem gepflegten Grün zum Flussufer der Weißen Traun.Wer tief in die Geschichte des Ortes eintauchen will, sollte eine extra Schleife zum Heimatmuseum einlegen. Von Ruhpolding radelt am Verlauf der weißen Traun gen Norden nach Siegsdorf. Auf ruhigen Nebenstraßen kommt man nach Vordermiesenbach und durchs „Vogelschutzgebiet Extensivwiesen um Ruhpolding“. Nach Hörgering, einem Ortsteil von Eisenärzt, überquert man die Bundesstraße und eine Brücke auf die westliche Uferseite der Weißen Traun. Durch eine schöne Aulandschaft geht’s zurück bis nach Siegsdorf.

Auf rund 30 Kilometern hat man circa 320 Höhenmeter gemacht und den ganzen Gebirgsstock des Sulzberges mit dem Zinnkopf(1228) umrundet.

